

Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft

Erste Brandenburgische Landesausstellung



Herzlich willkommen!

Im südlichen Brandenburg, nahe der Grenze zu Sachsen, ist 2014 Premiere für die **Erste Brandenburgische Landesausstellung**. Ab 7. Juni empfängt die große kulturhistorische Ausstellung unter dem Titel „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ ihre Besucher. Ort und Kulisse der Schau, die das Potsdamer Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte auf Beschluss der brandenburgischen Landesregierung ausrichtet, ist das frisch sanierte Renaissanceschloss Doberlug in Doberlug-Kirchhain im Landkreis Elbe-Elster. Schloss Doberlug, die „sächsische Perle Brandenburgs“, ist wie dafür geschaffen, die spannungsvolle Beziehungsgeschichte der Nachbarländer Preußen und Sachsen in einer hochkarätigen Ausstellung zu erzählen. Denn genau hier, in dieser Region, veränderte vor 200 Jahren europäische Geschichte den Alltag der Menschen von Grund auf: 1814/15 – Napoleon war geschlagen – zog der Wiener Kongress Europas Grenzen neu. Die Region, „wo Preußen Sachsen küsst“, war davon unmittelbar betroffen. Große Teile von Sachsen fielen an das Königreich Preußen, darunter das heutige

Südbrandenburg mit der Niederlausitz sowie die Hälfte der Oberlausitz. Von einem Tag zum anderen wurden die dort lebenden Menschen von Sachsen zu Preußen.

Schloss Doberlug, vom sächsischen Kurfürsten Johann Georg I. in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts auf dem Areal des Klosters Doberlug (Dobrilugk) errichtet, ist also nicht nur Schauplatz, sondern zugleich vornehmstes Exponat der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung. Es ging aus dem Abtshaus des Klosters hervor, des ältesten Zisterzienserklosters zwischen Elbe und Oder.

Die imposante Klosterkirche, die im Laufe ihrer Geschichte vielfältige Wandlungen erfuhr, ist bis heute erhalten geblieben. Auch das Refektorium steht noch – im Inneren als modernes Veranstaltungsgebäude hergerichtet.



Krone Augusts II. von Sachsen
(Dresden 1697);
Foto: Elke Estel/Hans-Peter Klut

„Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ – der Titel dieser hochkarätigen kulturhistorischen Ausstellung ist Programm: Herausragende Kunstwerke, originale Dokumente und moderner Medieneinsatz lassen auf über 800 Quadratmetern Szenen aus der preußisch-sächsischen „Beziehungskiste“ lebendig werden. Im Fokus steht dabei die Zeit von der Mitte des 17. bis zum 19. Jahrhundert. Vom Musenkuss über den Verräterkuss bis hin zum Pferdekuss: Die Ausstellung beleuchtet die Eigenart und Bedeutung der preußisch-sächsischen Beziehungen, ihre Höhen und Tiefen, ihre Licht- und Schattenseiten, und setzt sich mit den unterschiedlichsten sozial-, kultur- und geis-

tesgeschichtlichen Aspekten der preußisch-sächsischen Nachbarschaft auseinander. Dabei werden nicht zuletzt auch die Klischees von Sachsens Glanz und Preußens Gloria hinterfragt. Etwa 300 Aus-

Für Brandenburg wie für Sachsen ist sie ein kultureller Höhepunkt, und deshalb haben die Ministerpräsidenten beider Länder die Schirmherrschaft dafür übernommen.

Was gibt es noch?

Die Erste Brandenburgische Landesausstellung im Schloss Doberlug wird begleitet von **Partnerausstellungen** in acht brandenburgischen und drei sächsischen Orten: in Bad Liebenwerda, Cottbus-Branitz, Finsterwalde, Kloster Zinna, Lauchhammer, Luckau, Lübben, Senftenberg sowie in Bautzen, Görlitz und Kamenz. Die Partnerausstellungen sind Teil des Themenjahres 2014 „**PREUSSEN. SACHSEN. BRANDENBURG. nachbarschaften im Wandel**“ von Kulturland Brandenburg.

Während der Landesausstellung ist die ganze Gegend „wo Preußen Sachsen küsst“ auf den Beinen. Der **Kultursommer** auf dem Doberluger Schloss- und Klosterareal bietet Konzerte von Klassik bis Pop, Theateraufführungen, ein Puppentheaterfestival, Chorfeste, Podiumsgespräche mit Prominenten, Kirchenführungen und Orgelmusiken, Kinderzirkus, Gourmet- und Kunstmärkte, ein Festival der Graunschen Musik, den Graun-Wettbewerb der Musikschulverbände Brandenburg und Sachsen und vieles mehr.

Und auch „**Die Region feiert**“ – mit vielfältigen regionalen und lokalen Festen und Initiativen. Die barocke Idealstadt Doberlug-Kirchhain und neue kulturtouristische Touren, darunter Wander- und Fahrradrouten, warten darauf, entdeckt zu werden, gern auch in Begleitung der „region scouts“ des Landkreises Elbe-Elster.

www.brandenburgische-landesausstellung.de

Anzeige



Schlossareal Doberlug (EE), Klosterkirche und Refektorium; Foto: Marcus Müller-Witte

stellungsstücke werden im Schloss versammelt sein, von einfachen Gebrauchsgegenständen bis hin zu kostbaren Prunkstücken aus den königlichen Sammlungen in Berlin, Potsdam und Dresden, darunter der sächsische Kurhut, die Krone des sächsischen Kurfürsten und polnischen Königs Augusts des Starken, prachtvolle barocke Schatzkunst, exquisite Staatsgeschenke und erlesene Meisterwerke aus Porzellan, dem „weißen Gold“.

Die Erste Brandenburgische Landesausstellung ist eine Ausstellung des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam und wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Doberlug-Kirchhain veranstaltet.

 **Brandenburgische Exkursionen**
Entdecken Sie mit uns
Brandenburg und angrenzende Regionen

Kulturhistorische Exkursionen zu Klöstern, Kirchen, Schlössern, Burgen, Parks, Museen usw.; in Vorbereitung für das 2. Halbjahr 2014 u. a.:

- Von Radebeul nach Radeburg: Old Shatterhand und Pinselheinrich
- Jenseits der Oder: Wildenbruch, Bad Schönfließ
- Uckermärkische Musikwochen
- Von Ziesar nach Görzke
- Mansfelder Land, Südharz, Kyffhäuserkreis
- Martin und die Gänse



Fordern Sie unseren Prospekt (auch für Gruppenfahrten) an:
Dr. H.-J. Pohl, Holteistraße 11, 10245 Berlin, Tel/Fax (030) 29 66 91 89
www.brandenburgische-exkursionen.de